

## **N i e d e r s c h r i f t** der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bildungsausschusses am 07.02.2006

### **öffentlich**

**Ort:** Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Kaulenberg 4, 06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Dr. Holger Heinrich	CDU	
Herr Hendrik Lange	Die	ab 17:15 Uhr
	Linkspartei. PDS	
Frau Elisabeth Nagel	Die	
	Linkspartei. PDS	
Herr Erhard Preuk	Die	
	Linkspartei. PDS	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	ab 17:15 Uhr
Frau Dr. Gesine Haerting	BÜNDNIS	
	90/DIE GRÜNEN	
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR	
	HALLE.	
Frau Maike Fischer	SKE	
Herr Wolfgang Pannicke	SKE	
Herr René Trömel	SKE	
Frau Brigitte Thieme	GRAUE	
Herr Klaus Münch	SKE	

### **Es fehlten:**

Herr Martin Bauersfeld	CDU
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES
	FORUM
Herr Ralf-Jürgen Kneissl	SKE
Frau Helga Koehn	SKE
Frau Petra Meißner	SKE
Herr Pit Jäckel	SKE
Herr Andreas Schachtschneider	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 01.12.2005 und 10.01.2006
4. Bericht des Schulleiters des Georg-Cantor-Gymnasiums zum Stand der Sanierung, Reko und Entwicklung der Schule
5. Diskussion und Beschluss  
Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006, sowie  
Beteiligungsbericht über das Jahr 2004 - Teil Haushaltskonsolidierung  
Vorlage: IV/2005/05503
6. Information zum Erlass des Kultusministeriums zur Aufnahme an weiterführenden Schulen
7. Abschlussinformation des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder über den Stand der Überprüfung "Schüler-Card"  
(Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS)  
Vorlage IV/2004/04303 (bitte Unterlagen mitbringen)
8. Situationsbericht und Migrationsatlas  
Berichtersteller: Frau Schneutzer  
Vorlage: IV/2005/05285
9. Anträge
10. Anfragen, Anregungen
11. Mitteilungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

### **Wortprotokoll:**

**Frau Dr. Bergner** eröffnet die Sitzung, begrüßt Mitglieder, Verwaltung und Gäste  
Beschlussfähigkeit: gegeben (vgl. Anwesenheit)

Einladung erfolgte ordnungsgemäß

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

### **Wortprotokoll:**

**Frau Dr. Bergner** beantragt die Tagesordnung um den Punkt

#### **4. Bericht des Schulleiters des Georg-Cantor-Gymnasiums zum Stand der Sanierung, Reko und Entwicklung an der Schule**

zu ergänzen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich um jeweils einen Punkt nach hinten.

##### **Beschluss:**

Zustimmung: 7 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

#### **zu 3 Genehmigung der Niederschriften vom 01.12.2005 und 10.01.2006**

---

**vom 01.12.2005**

##### **Beschluss:**

Zustimmung: 7 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

**vom 10.01.2006**

**Frau Dr. Haerting** bittet im Punkt 7 - Anfragen um Änderung ihrer Anfrage wie folgt:

**Frau Dr. Haerting** berichtet über einen Sturmschaden am Dach der Grundschule Auenschule und informiert, dass auf Nachfrage beim ZGM noch keine Information dazu vorlag.

Genehmigung der Niederschrift mit Änderung

##### **Beschluss:**

Zustimmung: 7 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

#### **zu 4 Bericht des Schulleiters des Georg-Cantor-Gymnasiums zum Stand der Sanierung, Reko und Entwicklung der Schule**

---

##### **Wortprotokoll:**

**Herr Dr. Müller** dankt dem Bildungsausschuss für das bisher gezeigte Engagement zur Entwicklung des Georg-Cantor-Gymnasiums. Große Erfolge von Schülern auf nationaler und internationaler Ebene stehen unbefriedigende Schulbedingungen gegenüber.

Nachfrage für das Cantor-Gymnasium und die damit verbundene qualitativ hochwertige Ausbildung nach wir vor groß - 200 Anmeldungen für das kommende Schuljahr.

Als Hauptproblem für die weitere Entwicklung sieht er , dass im Jahr 2003 der Stadtratsbeschluss zum Ausbau des Torgymnasiums als neuer Standort für das Cantor-Gymnasium erfolgte, bis jetzt aber keine Aktivitäten, kein Baubeginn sich abzeichnet. Eltern, Schüler und Schulleitung gehen auch weiterhin davon aus, zum 01.08.2007 im neuen Objekt eingezogen zu sein.

**Herr Münch** bekräftigt die Ausführungen von Herrn Dr. Müller und bringt sein Unverständnis zum Ausdruck, dass im Jahr 2005 bestätigte Mittel der HH-Konsolidierung der Stadt Halle (Saale) geopfert wurden.

**Herr Hildebrand** informiert über eine Anfrage beim Landesverwaltungsamt bezüglich der Zuwendungsbescheide u. a. für das Cantor-Gymnasium.

Lt. Landesverwaltungsamt befinden sich die Bescheide in der Unterschriftsrunde. Er verweist in diesem Zusammenhang auf das geltende Haushaltsrecht und die damit verbundenen Vorschriften z.B. bezüglich vorzeitigen Maßnahmebeginns.

**Frau Schwabe** bestätigt die Aussage von Herr Hildebrand, wonach auf eine kleine Anfrage im Landtag die Aussage getätigt wurde, dass die Bescheide in den nächsten 3 Monaten (Antwort auf Anfrage vom 12.01.2006) ausgereicht werden sollen.

**Frau Dr. Bergner** bittet nochmals zu prüfen, wie durch die Stadt Halle (Saale) erfolgreiche Schüler des Cantor-Gymnasiums gewürdigt werden können.

**zu 5        Diskussion und Beschluss**  
**Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006,**  
**sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2004 - Teil**  
**Haushaltskonsolidierung**  
**Vorlage: IV/2005/05503**

---

**Wortprotokoll:**

**Herr Hildebrand** verweist darauf, dass

- die Festlegungen zur HH-Konsolidierung in Verbindung mit dem Beschluss zur Schulentwicklungsplanung zu sehen sind und erst nach der für den März vorgesehenen letzten Entscheidung zur Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2006/07 auch die HH-Konsolidierung eingetaktet werden kann.
- Überlegungen zur Übertragung der Parkeisenbahn an die HAVAG existieren aber der Stand noch offen ist.
- Das Problem der Zusammenlegung von Theaterwerkstätten, in deren Vollzuge auch die Holzvorbereitung für den Werkunterricht mit einbezogen werden soll, nochmals neu diskutiert werden soll.

Auf Grund dessen schlägt er vor, die Entscheidung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

**Frau Nagel** fragt nach zu Mitteln, die für das PPP-Programm geplant waren und sind.

**Herr Hildebrand** gibt eine kurze Erläuterung dazu. Die Aufstellung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Frau Dr. Haerting** fragt nach, wann die Diskussion geführt werden soll.

**Herr Dr. Fikentscher** vertritt die Auffassung, wenn heute nicht beschlossen werden soll auch nicht heute zu diskutieren.

**Frau Dr. Bergner** sieht längerfristig Klärungsbedarf bei den Problemen Werkstätten und Parkeisenbahn. Zu dem Problem Schulentwicklungsplanung sollte durch die Terminsetzung durch den Stadtrat eine Diskussion zur HH-Konsolidierung nach der Beschlussfassung möglich sein.

**Herr Hildebrand:** Ausführungen im Vorgriff auf den TOP Informationen  
Stadtrat hat Verwaltung beauftragt bis zur März-Sitzung weiteres Datenmaterial vorzulegen, welche der Entscheidungsfindung zu den noch offenen Beschlusspunkten dienen.

Durch den Fachbereich wurde in Abstimmung mit dem ZGM ein Zeitplan erstellt um das erforderliche Material zu erarbeiten und fristgerecht für die März-Sitzung des Stadtrates einzureichen.

Die Verwaltung schlägt vor, vorab mit dem Fachausschuss in einer nichtöffentlichen Klausurberatung das für den Stadtrat erarbeitete Material zu diskutieren und abschließend am 07.03. 2006 in der Sitzung des Bildungsausschusses vorzustellen.

**Frau Dr. Bergner** sieht als Zielstellung, weitestgehend einen Konsens zu finden, der ggf. als gemeinsamer Vorschlag im Stadtrat zur Abstimmung kommen könnte.

**Frau Dr. Haerting** möchte sich nicht sich vor Vorlage neuer Zahlen auf einen Konsens festlegen.

**Frau Dr. Bergner und Herr Hildebrand** bestätigen nach Diskussion den Termin 28.02.2006 als Termin für die Klausurberatung der Verwaltung mit dem Bildungsausschuss. Die Beratung wird im Fachbereich Schule, Sport und Bäder ab 16:00 Uhr durchgeführt.

**Frau Dr. Bergner** bittet um das Votum des Bildungsausschusses zur Vertagung der Entscheidung zur HH-Konsolidierung.

**Beschluss:**

Zustimmung:	8 x
Ablehnung:	0 x
Enthaltung:	0 x

**zu 6 Information zum Erlass des Kultusministeriums zur Aufnahme an weiterführenden Schulen**

---

**Wortprotokoll:**

Herr Zschocke informiert über die Verordnung des Kultusministeriums. Er verweist auf die ab diesem Schuljahr eingeführten verbindlichen Laufbahneempfehlungen der Grundschule, nach der eine Anmeldung am Gymnasium nur noch mit einer entsprechenden Empfehlung zulässig ist.

Des weiteren informiert er über die Möglichkeit der Beantragung und Durchführung einer Eignungsfeststellung für Schüler, welche keine Empfehlung für das Gymnasium erhalten haben, dieses aber trotzdem besuchen sollen.

Zu o. g. Verordnung wurde ein Terminplan erlassen, der die Termine für die einzelnen Bewerbungsabschnitte enthält. Der Terminplan ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**zu 7      Abschlussinformation des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder  
über den Stand der Überprüfung "Schüler-Card"  
(Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS)  
Vorlage IV/2004/04303 (bitte Unterlagen mitbringen)**

---

**Wortprotokoll:**

**Frau Dr. Berner** informiert über die dem Ausschuss bereits mehrfach zur Kenntnis gegebenen Ergebnisse der Verwaltung zur Anfrage von Herrn Stadtrat Heft. Herr Heft war eingeladen, kann aber wiederum aus gesundheitlichen Gründen nicht am Bildungsausschuss teilnehmen.

**Frau Dr. Bergner** schlägt vor, den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen und nicht nochmals auf die Tagesordnung des Bildungsausschusses zu setzen.

**Beschluss:**

Zustimmung: 8 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

**zu 8      Situationsbericht und Migrationsatlas  
Berichterstatter: Frau Schneutzer  
Vorlage: IV/2005/05285**

---

**Wortprotokoll:**

**Frau Schneutzer** gibt nochmals eine Zusammenfassung zu dem vorliegenden Migrationsatlas. Sie weist auf Schwerpunkte der Arbeit insgesamt und besonders in der Stadt Halle (Saale) hin. Zusatzinformationen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Herr Dr. Heinrich** fragt nach, ob für jeden Anspruch auf einen Deutschkurs besteht.

**Frau Schneutzer:** Nein, nicht grundsätzlich.

**Frau Schwabe** fragt nach Einflussmöglichkeiten zur Erhöhung der Sprachkompetenz.

**Frau Schneutzer:** Zusammenarbeit mit LVWA für die Bereiche Schule und Kita; Angebote für Weiterbildung der Lehrer.

## zu 9 Anträge

---

Wortprotokoll: ----

## zu 10 Anfragen, Anregungen

---

Wortprotokoll:

**Frau Dr. Haerting** fragt nach dem Stand der Instandsetzung des Daches der GS Auenschule.

**Herr Hildebrand** informiert, dass Auftrag erteilt ist, Realisierung aber witterungsbedingt noch nicht umgesetzt werden konnte.

**Herr Lange** fragt nach, ob die Mittel für Ganztagschulen höher sind als für andere Schulen.

**Herr Hildebrand:** Zuweisung pro Schüler nur unwesentlich höher als normal.

## zu 11 Mitteilungen

---

Wortprotokoll:

**Herr Hildebrand** teilt mit, dass durch den Fachbereich mit Elternvertretern der Grundschulen Gimritzer Damm und Lilienschule sowie den Schulleiterinnen und dem LVwA Gespräche geführt wurden sind.

Es wurde nochmals Bezug auf die Fusion und der damit verbundenen Raumnutzung genommen. Es wurde sich von allen Seiten für die Fortführung des musischen Profils an der fusionierten Grundschule ausgesprochen.

Die von Eltern der Grundschule Gimritzer Damm in anderen Auftritten bekundeten Positionen waren oft nicht mit der Schulelternvertretung abgestimmt und teilweise auch widersprüchlich.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

gez. Zschocke  
Protokollführer

Dr. Annegret Bergner  
Ausschussvorsitzende